Gebrauchsanweisung

Fußpflegegerät

PHOENIX V-TECH

ab Seriennummer:

110.260001



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir danken für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Fußpflegegerätes **PHOENIX V-TECH** entgegengebracht haben.

Das Fußpflegegerät **PHOENIX V-TECH** wird nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft.

Bevor Sie das Fußpflegegerät in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung gründlich durchzulesen.

Wir wünschen Ihnen mit diesem neu erworbenen Fußpflegegerät **PHOENIX V-TECH** viel Erfolg und ungetrübte Freude.

Ihre Eduard Gerlach GmbH

Carl-Vogeler-Str. 10
32312 Lübbecke
Germany
Tel.: +495741330-0
Fax.: +495741330400
http://www.gehwol.de
E-Mail: info@gehwol.de

Inhalt

1 Anwendungsbereich ... 4
2 Anforderungen an den Betreiber ... 4
3 Erklärung zur verwendeten Symbolik im Text und auf dem Typenschild ... 5
3.1 In der Gebrauchsanweisung ... 5
3.2 Auf dem Fußpflegegerät, der Verpackung und in den technischen Daten ... 5
4 Personal- und Klientenschutz ... 6
4.1 Mögliche Risiken und Nebenwirkungen ... 7
5 Auspacken des Fußpflegegerätes und erste Inbetriebnahme ... 7
5.1 Transport und Lagerung ... 8
6 Bedienung des Fußpflegegerätes ... 9
6.1 Häufig verwendete Funktionen ... 9
7 Handstück ein- und ausschalten ... 11
8 Staubkasten ... 12
9 Zubehör/Komponenten ... 12
9.1 Ergonomie des Fußpflegegerätes und des Handstücks ... 12
9.1.1 Stifthaltung ... 13
9.1.2 Obergriffhaltung ... 13
10 Wechsel der rotierenden Instrumente ... 13
11 Wartung, Reinigung und Desinfektion ... 14
11.1 Reinigung und Oberflächendesinfektion ... 14
11.2 Überprüfung rotierender Instrumente ... 16
11.3 Staubbeutelwechsel ... 16
11.4 Wechsel des Feinfilters ... 18
11.5 Reinigung des Mantelgehäuses ... 18
11.6 Schutz und Kontrolle der Automatikspannvorrichtung ... 19
11.7 Reinigung des Handstück-Innenlebens ... 19
11.8 Lager wechseln ... 23
11.9 Reparaturset ... 23
11.10 Legende der Einzelteile zum Absaughandstück ... 24
12 Fehleranalyse ... 25
13 Ersatzteile und optionale Komponenten ... 26
14 Entsorgungshinweis ... 26
15 Rückmeldung an den Hersteller ... 26
16 Gewährleistung ... 27
17 Technische Daten ... 28
18 Konformitätserklärung ... 29

1 Anwendungsbereich

Das Fußpflegegerät **PHOENIX V-TECH** ist zum Einsatz in den Bereichen kosmetische Fußpflege, Pediküre und Maniküre bestimmt. Mit dem Motorhandstück werden Instrumente wie Fräser, Bohrer und Schleifwerkzeuge, welche nicht im Lieferumfang enthalten sind, in Rotation versetzt. Mit diesen Instrumenten können Hornhaut, Schwielen, Nägel etc. schnell und wirkungsvoll abgetragen werden. Ebenso können Sie Nägel schleifen, reinigen und polieren. Das Gerät ist ausschließlich für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

2 Anforderungen an den Betreiber

Das Fußpflegegerät **PHOENIX V-TECH** ist nur von ausgebildeten Fußpflegern, Podologen, Kosmetikern und Nageldesignern, die mit der Arbeitsweise vertraut sind und über eine entsprechende Ausbildung verfügen, in Betrieb zu nehmen. Beachten Sie die Kennzeichnungen und Hinweise in der Gebrauchsanweisung.

3 Erklärung zur verwendeten Symbolik im Text und auf dem Typenschild

3.1 In der Gebrauchsanweisung

Symbole:



Allgemeine Warnhinweise, welche in der Gebrauchsanweisung beschrieben sind



Dieses Symbol steht vor besonders wichtigen Hinweisen zur Einhaltung von Vorschriften oder wenn die Gefahr einer Sachbeschädigung besteht.



Dieses Symbol kennzeichnet nützliche Hinweise.



Warnung vor optischer Strahlung

IP20

Schutz gegen Berühren mit Werkzeugen, leitenden Gegenständen mit einem Durchmesser > 12,5 mm; kein Schutz gegen Eindringen von Wasser

3.2 Auf dem Fußpflegegerät, der Verpackung und in den technischen Daten



Symbol zur Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten nach § 7 ElektroG



Allgemeines Warnzeichen



Die Gebrauchsanweisung ist vor der Inbetriebnahme des Fußpflegegerätes zu lesen. Nicht alle sicherheitsrelevanten Warnhinweise können aus Platzgründen am Fußpflegegerät angebracht werden.



Vor Feuchtigkeit schützen



Schutzklasse II



Hersteller



Herstellungsdatum



Seriennummer des Fußpflegegerätes



Anschlussbuchse Kofferleuchte (auf der Rückseite des Fußpflegegerätes)



Temperaturbegrenzung (Hinweis auf eine obere und untere Temperaturgrenze)



Luftdruck zulässiger Bereich



Luftfeuchtigkeit zulässiger Bereich

Wechselspannung zulässiger Spannungsbereich



Symbolik am Netzschalter: Fußpflegegerät ausgeschaltet ‚O' / Fußpflegegerät eingeschaltet ‚I'

4 Personal- und Klientenschutz

Das Fußpflegegerät darf nur vom Hersteller oder von durch ihn autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden. Änderungen am Fußpflegegerät sind nicht erlaubt.

- Betreiben Sie das Fußpflegegerät nur in einwandfreiem Zustand. Kontrollieren Sie regelmäßig das Fußpflegegerät und elektrische Verbindungsleitungen auf Beschädigungen. Das Fußpflegegerät ist ausschließlich für den unter Punkt 1 Anwendungsbereich genannten Zweck zu verwenden.
- Nach jedem Gebrauch und vor jedem Klientenwechsel sind die Instrumente nach Anweisung des Instrumenten-Herstellers zu reinigen, zu desinfizieren und gegebenenfalls zu sterilisieren.
  Sie vermeiden damit eine mögliche Übertragung von Krankheitskeimen auf nachfolgende Klienten.
- Nach jedem Gebrauch und vor jedem Klientenwechsel ist an allen Oberflächen des Motorhandstückes eine Flächendesinfektion durchzuführen. Achten Sie darauf, dass bei dieser Desinfektion keine Flüssigkeit in das Motorhandstück eindringt.

Während der Nutzung des Fußpflegegerätes muss das Bedienpersonal die persönliche Schutzausrüstung in Form von Einmalhandschuhen und Schutzbrille tragen.
Außerdem sollten die Fenster und Türen während der Behandlung geschlossen sein, um eine Verbreitung von Fußstäuben durch Luftzug zu verhindern.
Wenn möglich und vorhanden sind aktive Luftfiltersysteme während der Behandlung einzusetzen und zu nutzen**.**

- Beachten Sie stets die vom Hersteller des Instrumentes angegebene maximale Drehzahl des verwendeten Instrumentes. Überschreiten Sie diese Drehzahl nicht.
- Achten Sie darauf, dass Haare oder herabhängende Kleidungsstücke während des Arbeitens mit dem Fußpflegegerät nicht in die rotierenden Teile kommen können. Tragen Sie gegebenenfalls ein Haarnetz.
- Das Fußpflegegerät darf **nicht** unbeaufsichtigt betrieben werden.

Das Fußpflegegerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen bzw. diese darüber schütten. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Mit dem Fußpflegegerät dürfen keine Flüssigkeiten auf- oder eingesaugt werden. Das würde zu einer kostenpflichtigen Reparatur führen.
- Bitte beachten, dass der Netzstecker zum Trennen vom Versorgungsnetz jederzeit gut erreichbar ist. Der Netzstecker stellt die Trenneinrichtung zum Versorgungsnetz dar.
- Bitte prüfen Sie regelmäßig die Netzanschlussleitung auf Beschädigung und trennen Sie in diesem Fall das Fußpflegegerät vom Netz.
- Im Gebrauch besteht die Gefahr durch Manipulation des Fußpflegegerätes durch Kinder.
  Kinder von Fußpflegegerät fernhalten.
- Schützen Sie das Fußpflegegerät vor Schädlingsbefall durch regelmäßige Kontrolle und ggf. Reinigung.
- Arbeiten Sie auf keinen Fall ohne eingesetzten Staubbeutel.
- Das Fußpflegegerät ist so aufzustellen, dass während dessen Benutzung, alle Lichtzeichen der Bedienfront im Blickfeld des Anwenders liegen und bei Ausgabe von Warnhinweisen entsprechend reagiert werden kann. Wählen Sie eine optimale Arbeitsposition, so dass Sie jederzeit den Überblick über das Fußpflegegerät haben und auf Bewegungen des Klienten reagieren können.

Das Handstück ist in der Anzahl der Anwendungen nicht beschränkt. Die Anforderungen an die Hygiene sind einzuhalten. Siehe Punkt 11.

Achten Sie stets auf festen und sicheren Stand des Fußpflegegerätes während der Benutzung.

Trennen Sie in Notfallsituationen das Fußpflegegerät vom Netz. Der Handstückmotor schaltet sich dabei ab.

Ein gleichzeitiger Kontakt des Anwenders mit der optional erhältlichen Kofferleuchte oder anderen stromführenden Teilen (Kontaktleisten im Staubbeutelkasten) und dem Klienten müssen vermieden werden.

4.1 Mögliche Risiken und Nebenwirkungen

Bei sach- und bestimmungsgemäßem Gebrauch des Fußpflegegerätes beschränkt sich die Personengefährdung auf wenige Punkte.

Nehmen Sie den Handstückmotor nur in Betrieb, wenn das Handstück bereits in der Hand gehalten wird, das Handstück könnte im anderen Fall unkontrollierbare Bewegungen ausführen.

Der Wechsel des Staubbeutels oder weiterführende Wartungsarbeiten, dürfen nicht während der Behandlung eines Klienten durchgeführt werden.

- Durch zu starken Druck des Instrumentes auf der Haut, oder durch die Wahl eines zu groß dimensionierten Instrumentes, kann es zu einer starken Hitzeentwicklung auf der Haut des Klienten kommen. Es kann zu Temperaturen bis zu 70°C auf der Haut kommen, was zu Verbrennungen führen kann. Die Schleifgeschwindigkeit auf der Haut nimmt bei größeren Instrumenten/Schleifkörpern stark zu, es kann zu Verbrennungen kommen. Der Kontakt zu der behandelten Fläche sollte nicht dauerhaft sein und unterbrochen werden.
- Bei Klienten mit Empfindungsstörungen im Bereich der behandelten Stellen (z. B. Klienten mit Diabetes) muss dieser Umstand besonders beachtet, besser noch vermieden werden.
- Eine offene und nicht versorgte Wunde des Klienten, die in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs liegt, sollte in diesem Fall steril abgedeckt werden.
- Sind keimbelastete Arbeiten durchgeführt worden, so müssen beim nächsten Arbeitsvorgang unbelastete Haut- und Nagelareale mit desinfizierten/-sterilisierten Werkzeugen bearbeitet werden.
- Die Auswahl einer zu großen Drehzahl zum eingesetzten Instrument, kann zu Schäden am Handstück führen.
- Ein abweichender Einsatz vom Anwendungsbereich geschieht auf eigene Gefahr und kann möglicherweise zu Gefährdungen führen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Schäden an Personen und Gegenständen führen.
- Es wird empfohlen das Fußpflegegerät nicht über 3 Std. pro Anwender pro Tag mit sehr hohen Drehzahlen zu betreiben, so dass durch Schwingungen, welche durch das Anwendungsteil auftreten können, keine Beschwerden beim Anwender eintreten.
- **Strangulationsgefahr durch Handstückschlauch und Netzkabel. Kinder von Fußpflegegerät fernhalten.**
- Für erforderliches Zubehör (Kleinteile), z. B. Instrumente, besteht Verschluckungsgefahr. **Kinder von Fußpflegegerät fernhalten.**

5 Auspacken des Fußpflegegerätes und erste Inbetriebnahme

Folgende Komponenten sind im Lieferumfang enthalten:

+ Fußpflegegerät PHOENIX V-TECH inkl. Staubkastendeckel mit angeschlossenem Motorhandstück und vormontiertem Staubbeutel (Microfaser).
+ 1 Stück Netzanschlusskabel PHOENIX V-TECH, Farbe grau, Länge ca. 250 cm
+ 1 Stück Druckverschlussbeutel mit folgendem Inhalt:
  - 1 Stück Instrumenteprüflehre
  - 1 Stück Pfeifenreiniger
  - 1 Stück Reinigungsschlüssel
  - 1 Stück Prüfstift
  - 1 Stück Wellfederscheibe FS 4x6
  - 2 Stück O-Ring 20 x 1 mm NBR 70
+ 1 Stück Gebrauchsanweisung
+ 1 Pckg. Staubschutzringe inkl. Anleitung
+ 1 Stück LED-Kofferleuchte (optional)
+ 1 Stück Prüfprotokoll Gerätesicherheitsprüfung

Sollte eines der Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Versichern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass sich im Fußpflegegerät ein Staubbeutel befindet. Stellen Sie nun das Fußpflegegerät sicher an eine geeignete Position und stecken das Netzanschlusskabel in die dafür auf der Rückseite des Fußpflegegerätes vorgesehene Anschlussdose. Beachten Sie hierbei, dass die Stromart und die Netzspannung für das Fußpflegegerät geeignet sind. Achten Sie auf sicheren Stand des Fußpflegegerätes, auch während der Behandlung des Klienten.

Stecken Sie jetzt das andere Ende des Netzanschlusskabels in eine Haussteckdose und schalten Sie das Fußpflegegerät am Hauptschalter (an der Rückseite des Fußpflegegerätes) ein. Über diesen Hauptschalter lässt sich das Fußpflegegerät auch ausschalten.
Nach dem Einschalten führt das Fußpflegegerät automatisch einen Selbsttest durch.

Die Startzeit des Gerätes beträgt etwa 11 Sekunden. Während der ersten ca. 9 Sekunden bleibt der Bildschirm schwarz. Dies ist normal und kein Fehler.

Bei der ersten Inbetriebnahme werden Sie aufgefordert, Ihre bevorzugte Sprache auszuwählen. Diese Einstellung wird gespeichert und kann bei Bedarf jederzeit im Menü des Gerätes geändert werden.

Ihr PHOENIX V-TECH ist jetzt betriebsbereit.



Für den Betrieb Ihres Fußpflegegerätes dürfen Sie nur vom Hersteller freigegebene Netzkabel verwenden. Falls Sie eine neue Zuleitung benötigen, setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller in Verbindung. Der Betrieb über eine andere Zuleitung ist nicht zulässig.



Bewahren Sie sorgfältig Versandkarton inklusive Polstereinlage auf. Im Falle einer Wartung oder Reparatur muss für den Transport die Originalverpackung verwendet werden.
Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Eduard Gerlach GmbH für Schäden, die auf Nichtbeachtung dieses Hinweises zurückzuführen sind, nicht aufkommt.



Während des Betriebes des Fußpflegegerätes dürfen die Lüftungsschlitze auf der Rückseite des Gerätes nicht verdeckt werden. Auf ausreichende Luftzirkulation ist zu achten.
Für den mobilen Einsatz, in Verbindung mit dem Fußpflegekoffer Fuß-Ambulanz, ist das Fußpflegegerät im Koffer an der Vorderkante des Gerätefaches zu positionieren und nicht durch Gegenstände abzudecken. Dadurch wird für ausreichend Luftzirkulation gesorgt.



Verhindern Sie eine Beschädigung des Netzkabels durch Quetschen, Knicken oder Scheuern an scharfen Kanten. Saugen Sie keine Flüssigkeiten ein.
Schützen Sie das Fußpflegegerät vor jeder Art von Feuchtigkeit, die nach innen eindringen kann. Feuchtigkeit im Fußpflegegerät birgt die Gefahr eines elektrischen Schlages! Tauchen Sie das Fußpflegegerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten. Im Fall von Schäden oder Funktionsstörungen am Fußpflegegerät, ziehen Sie sofort den Netzstecker.



Bitte beachten, dass der Netzstecker zum Trennen vom Versorgungsnetz jederzeit gut erreichbar ist. Der Netzstecker stellt die Trenneinrichtung zum Versorgungsnetz dar.

5.1 Transport und Lagerung



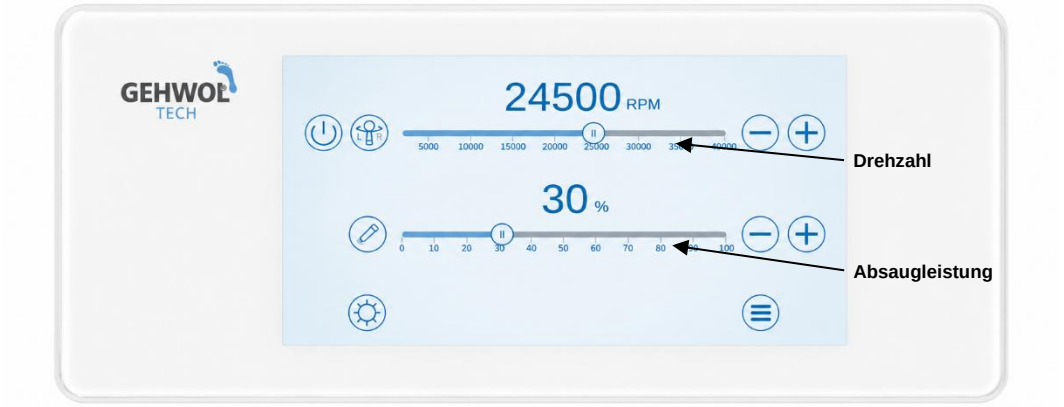
Nach dem Transport oder der Lagerung unter der angegebenen Betriebstemperatur von 0 - 35 °C, sollte das Fußpflegegerät bei Raumtemperatur circa 30 Minuten, wegen evtl. möglicher Betauung der Bedienfront, akklimatisiert werden. Bei erfolgter Betauung der Bedienfront kann es sonst zu Fehlfunktionen am Fußpflegegerät kommen. Es wird daher empfohlen, das Fußpflegegerät in der kalten Jahreszeit nicht über Nacht im PKW zu lagern.



Verwenden Sie für den Transport zwischen den Anwendungen die für das Gerät vorgesehene Verpackung oder den optional erhältlichen Koffer Fuß-Ambulanz, um das Fußpflegegerät gegen mechanische Schädigung sowie Nässe zu schützen.

6 Bedienung des Fußpflegegerätes

Auf dem Bedienfeld des PHOENIX V-TECH befinden sich eine Reihe von Bedienfeldern und Anzeigen, über welche die Funktionen abrufbar sind. Um Eingaben besser hervorzuheben, wird beim Betätigen der Tasten der Tastenhintergrund farblich hervorgehoben.



Für die Steuerung des Micromotors stehen die folgenden Tasten zur Verfügung.
Bedeutung der Tasten & Anzeigen (Hauptbedienfunktionen)

6.1 Häufig verwendete Funktionen

Betriebszustand Anzeige/ Handstückmotor Aus
Mit dieser Taste wird der Betriebszustand des Micromotors signalisiert. Über diese Taste kann der Micromotor ein- und abgeschaltet werden.

Änderung der Drehrichtung
Wechsel zwischen Rechtslauf und Linkslauf. Jeweils eine Leuchtanzeige (L / R) signalisiert die gewählte Richtung.

Absaugfunktion EIN/AUS
Durch kurzen Druck wird die Absaugung ein- bzw. ausgeschaltet. Dabei signalisiert die Taste den Betriebszustand und leuchtet auf.

Bei Betätigung wird die eingestellte Soll-Drehzahl (500er-Schritte) bzw. Soll-Absaugleistung (10%-Schritten) schrittweise erhöht.

Bei Betätigung wird die eingestellte Soll-Drehzahl (500er-Schritte) bzw. Soll-Absaugleistung (10%-Schritten) schrittweise verringert.

Nach Abschaltung des Motorhandstückes läuft die Absaugung ca. 5 sec. nach. Dadurch soll der sich im Absaugschlauch befindliche Frässtaub noch weitestgehend abtransportiert werden.



Regelung Drehzahl Handstückmotor
Sie verändern die Drehzahl des Motorhandstückes, indem Sie mit dem Finger über den Slider fahren oder einer Stelle tippen.
Die Drehzahlregelung des Motorhandstückes ist im Bereich von 2.000 – 40.000 1/min in 500er-Schritten möglich. Erkennbar ist die Veränderung über die 5-stellige LED-Anzeige.



Regelung Absaugleistung Handstückmotor
Sie verändern die Absaugleistung, indem Sie mit dem Finger über den Slider fahren oder an einer Stelle tippen.
Die Regelung der Absaugleistung des Fußpflegegerätes ist in 10%-Schritten möglich, erkennbar über die zugeschalteten LED-Balken über dem Slider.

Beachten Sie bitte stets die vom Hersteller angegebenen maximalen Drehzahlen für das gerade verwendete Instrument. Überschreiten Sie diese Angaben unter keinen Umständen, Sie könnten sich selbst und Ihren Klienten gefährden.

Verbrennungsgefahr: Die Staubkappe des Handstücks (siehe Pkt. 11.10 Legende der Einzelteile zum Absaughandstück) rotiert bei eingeschaltetem Micromotor!



Lichtfunktionen – externe Leuchte EIN/AUS
Durch kurzen Druck auf die Taste wird die optional erhältliche Kofferleuchte ein- bzw. ausgeschalten. Dabei signalisiert die Taste den Betriebszustand und leuchtet im Betrieb auf.

Nicht direkt in den Lichtstrahl der LED-Beleuchtung blicken! Gefahr von Netzhautverbrennung! (LED-Risikoklasse 1 gemäß EN 62471)

Bei Betätigung wird das Hauptmenü bzw. die Übersicht der verfügbaren Funktionen geöffnet.

Bei Betätigung erfolgt die Rückkehr zur vorherigen Anzeige bzw. Menüebene.

Deutsch — Bei Auswahl wird die Systemsprache auf die gewählte Sprache umgestellt.

Bei Betätigung wird der hinterlegte QR-Code angezeigt, welcher Sie zur Bedienungsanleitung führt.

Durch Verstellen der Skala wird die Displayhelligkeit innerhalb des vorgesehenen Einstellbereichs angepasst.

10 s Bildschirmsperre — Bei Betätigung wird eine Bildschirmsperre mit einer Laufzeit von 10 s ausgelöst.

Servicewarnung zurücksetzen — Bei Betätigung wird die Servicewarnung zurückgesetzt.

Staubbeutelwarnung zurücksetzen — Bei Betätigung wird die Staubbeutelwarnung zurückgesetzt.

Service Modus AUS — Bei Betätigung wird der Status des Servicemodus entsprechend der Gerätekonfiguration umgeschaltet.

Service-Anzeige
Die Anzeige ist im normalen Betriebszustand (bis 400 Betriebsstunden) aus.
Die leuchtende Anzeige signalisiert, dass bereits mehr als 400 Betriebsstunden gearbeitet wurde. Sie sollten Ihr Fußpflegegerät in der nächsten Zeit bei Ihrer Servicewerkstatt warten lassen.
Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Fußpflegeprodukts fortwährend zu gewährleisten, wird für das Fußpflegegerät alle 400 Betriebsstunden, bzw. spätestens nach 24 Monaten, eine Wartung durch den SERVICE empfohlen. Im Zuge der Wartung wird eine elektrische Sicherheitsüberprüfung gemäß DIN EN 62353 durchgeführt.
Möchten Sie keinen Gebrauch davon machen, dann haben Sie die Möglichkeit, die Service-Anzeige zurückzusetzen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

Zurücksetzen der Serviceanzeige über das Kundenservicemenü

Durch Drücken der ≡-Taste gelangen Sie ins Einstellungsmenü.

Durch Betätigen der Servicewarnung zurücksetzen-Taste wird die Servicewarnung zurückgesetzt.

Durch Drücken der ←-Taste gelangen Sie wieder in den normalen Betriebsmodus.

Prinzipiell ist es aber empfehlenswert, Ihr Fußpflegegerät zur Wartung an den Fachhändler einzusenden, um somit aufwendige und kostenintensive Reparaturen auszuschließen. Dem Service steht ein entsprechendes Servicemanual und weiterführende Dokumente zur Instandhaltung des Fußpflegegerätes zur Verfügung.



Im Info-Menü können Sie die aktuellen Geräteinformationen einsehen.

Überlastanzeige Handstück
Sollten Sie Ihr Motorhandstück überlasten, wird Ihnen das durch die leuchtende Überlastanzeige signalisiert.
Verringern Sie den Druck des Instrumentes auf der zu behandelnden Fläche bzw. Beseitigen Sie die Ursache der Blockierung. Bei Nichtbeachtung der Anzeige schaltet das Fußpflegegerät nach spätestens 5 Sekunden ab. In der Drehzahlanzeige erscheint die Fehlermeldung „E 050“. Über die Micromotor Aus–Taste können Sie diese Anzeige zurücksetzen.

Staubbeutelkontrollanzeige
Wenn diese Anzeige erscheint, sollten Sie schnellstmöglich den Füllstand des Staubbeutels überprüfen. Ist der definierte Füllgrad des Staubbeutels erreicht ist ein Austausch zwingend erforderlich. Setzen Sie anschließend die Anzeige über das Einstellungsmenü zurück.

Arbeiten Sie auf keinen Fall ohne eingesetzten Staubbeutel. Der Staubbeutel darf nicht geleert und wiederverwendet werden. Achten Sie darauf, dass nur Original–Staubbeutel verwendet werden.

Auf der Rückseite des Fußpflegegerätes befindet sich die Anschlussbuchse für die optional erhältliche Kofferleuchte. **Es darf nur freigegebenes Zubehör an dieser Anschlussbuchse angeschlossen werden.**

7 Handstück ein- und ausschalten

Das Handstück des PHOENIX V-TECH wird über die ⏻-Taste ein- bzw. ausgeschaltet.

Beachten Sie bitte stets die vom Hersteller angegebenen maximalen Drehzahlen für den gerade verwendeten Instrumente. Überschreiten Sie diese Angaben unter keinen Umständen, Sie könnten sich selbst und Ihren Klienten gefährden.

Beim Ein- und Ausschalten des Handstückmotors wird die jeweilige vorher eingestellte Funktion der Absaugung des Fußpflegegerätes mit übernommen.

8 Staubkasten

Der über das Handstück abgesaugte Schleifstaub wird über den Absaugschlauch in den Staubkasten des Fußpflegegerätes transportiert. Dort wird er in einem speziellen Staubbeutel aufgefangen.

Der Krümmer des Absaugschlauches am Staubkastendeckel lässt sich nach vorn um je 45° schwenken.





9 Zubehör/Komponenten

Für die Inbetriebnahme des Fußpflegegerätes dürfen nur rotierende Instrumente, die einen genormten Schaft vom Typ 2 nach DIN EN ISO 1797 mit 2,35 mm Durchmesser und einer freien Schaftlänge von 36mm angewendet werden. Es wird empfohlen, keine scharfkantigen Instrumente, sondern Instrumente mit einer Phase am Schaftende einzusetzen. Sie sind nicht Bestandteil der PHOENIX V-TECH.

Als Kofferleuchte darf nur die bei Fa. Gerlach erhältliche LED-Kofferleuchte (Materialnummer 302181208) zum Einsatz gebracht werden. Die Elektronik der Leuchte ist auf das Fußpflegegerät abgestimmt.



An der Rückfront des Fußpflegegerätes kann mittels des 3,5 mm Klinkensteckers die Kofferleuchte angeschlossen werden.

Für den mobilen Einsatz kann der Fußpflegekoffer Fuß-Ambulanz (Materialnummer 303106700) eingesetzt werden. Dieser ist auf einen optimalen Arbeitsablauf während der Behandlung konzipiert.

9.1 Ergonomie des Fußpflegegerätes und des Handstücks

Das Fußpflegegerät, mit seinem um 15° geneigten Bedienfeld, ermöglicht bei stationärer wie bei ambulanter Fußpflege immer eine gute Sicht auf alle Bedienelemente. Bei der Entwicklung des Fußpflegegerätes wurde versucht sich auf die wesentlich notwendigen Funktionen in der täglichen Fußpflege zu beschränken. Die leicht verständlich gewählte Symbolik der Bedientasten trägt dazu noch bei.

Das Handstück des Fußpflegegeräts wurde besonders ergonomisch gestaltet. Durch seine runde Form liegt es besonders gut in der Hand. Durch den spiralförmigen, flexiblen Aufbau des Absaugschlauchs wird die Belastung des Handgelenks während der Anwendung reduziert.



9.1.1 Stifthaltung

In der Stifthaltung können feinste Arbeiten präzise durchgeführt werden



9.1.2 Obergriffhaltung

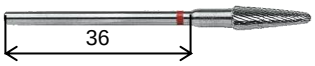
Das Abstützen der Hand mit dem Daumen ermöglicht ein entspanntes und gezieltes flächiges Arbeiten.



10 Wechsel der rotierenden Instrumente

Das Austauschen der rotierenden Instrumente erfolgt bei Motorstillstand.
Führen Sie den Schaft des gewünschten Instruments bis zum Anschlag in die Handstückspitze ein. Der Einsatz der im Lieferumfang enthaltenen Staubschutzringe sollte hierbei beachtet werden (bitte den Beileger zur näheren Erläuterung beachten).

Für die Inbetriebnahme des Fußpflegegerätes dürfen nur rotierende Instrumente, die einen genormten Schaft vom Typ 2 nach DIN EN ISO 1797 mit 2,35 mm Durchmesser und eine freie Schaftlänge von 36 mm vorweisen, angewendet werden.

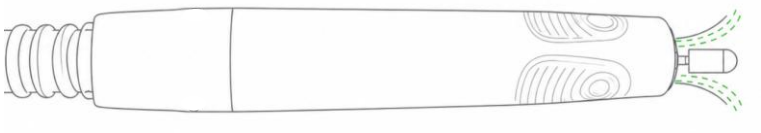


Achtung: Verwenden Sie nur geprüfte, rundlaufende Instrumente die über einen genau beschriebenen Schaftdurchmesser verfügen. Fragen Sie Ihren Lieferanten!

Das Micromotorhandstück des Fußpflegegerätes verfügt über eine Rundumabsaugung. Um einen optimalen Volumenstrom zu gewährleisten, verwenden Sie bitte nur Schleifkörper mit einem Durchmesser von max. 10 mm. Die zeichnerische Darstellung zeigt die idealen Strömungsverhältnisse.

Ideale Absaugung

Die Abbildung zeigt einen idealen Anströmwinkel des Absaugvolumenstromes bei der Verwendung von Schleifkörpern mit einem Durchmesser 8 - 10 mm. Somit wird eine optimale Absaugleistung erzielt.



Ungünstigere Absaugung

Bei Verwendung von Schleifkörpern mit einem Durchmesser größer als 10 mm wird der Anströmwinkel rund um das rotierende Instrument ungünstig verändert und beeinflusst negativ die Absaugleistung Ihres Fußpflegegerätes.



Anströmung am Handstück mit einem Instrumentendurchmesser 13 mm. Hier ist die Saugöffnung teilweise verdeckt.

11 Wartung, Reinigung und Desinfektion

Bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten am Fußpflegegerät ausführen, ist dieses von der Stromversorgung über den Netzschalter zu trennen.

Alle Tätigkeiten der Wartung und Desinfektion, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssen, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Ein Nachweis der durchgeführten Tätigkeiten könnte von den Überwachungsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern) gefordert werden.

All die hier beschriebenen Arbeiten dienen dem Werterhalt und der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit Ihres Fußpflegegerätes.

Unser Tipp: Planen Sie Ihre Wartungsintervalle! Tragen Sie sich diese Termine in Ihren Praxiskalender ein oder führen Sie einen Wartungsnachweisbogen, in dem die Termine aufgeführt sind und die Tätigkeiten von Ihnen bestätigt werden können.

Damit keine Gefahren und Ihnen nicht unnötige Reparaturkosten entstehen, ist eine Reinigung des Fußpflege-gerätes und der Anwendungsteile durchzuführen.

11.1 Reinigung und Oberflächendesinfektion

Zur Reinigung wie zur Desinfektion des Fußpflegegerätes PHOENIX V-TECH verwenden Sie nach jeder Behandlung alkoholische GEHWOL Professional Spray Off Wipes Oberflächendesinfektionstücher (Artikel - Nr. 364270027) oder nichtalkoholische GEHWOL Professional Beta Guard rfu Wipes Oberflächendesinfektionstücher (Artikel - Nr. 364270037) für eine Wischdesinfektion, um damit das Kunststoffgehäuse, das Bedienfeld des Fußpflegegerätes und das Motorhandstück inkl. Schlauch sauber zu halten.

Die Anwendungshinweise und Einwirkzeiten für das jeweils angewandte Desinfektionsmittel sind zu beachten.

Empfehlungen zur Häufigkeit von Reinigung und Desinfektionen:

Reinigung und Desinfektion nach jeder Behandlung (Wischdesinfektion)

- Das Handstück, die Bedienfront und die Außenflächen des Fußpflegegerätes bzw. alle Teile, die während der Behandlung berührt wurden

Tägliche Reinigung und Desinfektion am Ende eines Arbeitstages (Wischdesinfektion)

- Der Absaugschlauch
- Das Handstückinnenleben

Die Reinigung des Handstückinnenlebens wird im Pkt. 11.7 detailliert beschrieben. Die rotierenden Instrumente entsprechend der Herstellervorgaben aufbereiten.

Sprühen Sie niemals Desinfektionsmittel direkt auf das Fußpflegegerät oder auf -teile!
Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raumes während des Reinigungsvorganges!

Vermeiden Sie in jedem Fall aggressive Lösungsmittel sowie Säuren und Laugen.
Verhindern Sie das Eindringen von Flüssigkeiten in das Fußpflegegerät!

Diese Reinigung und Desinfektion darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzschalter auf "0" steht oder der Netzstecker gezogen ist. Gefahr eines Stromschlags.

Die Sicherheitsregeln beim Umgang mit alkoholischen Desinfektionsmitteln zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren sind zu beachten!

Ausreichendes Lüften und Beseitigen von Zündquellen (nicht Rauchen)!
Heiße Flächen, auch innerhalb von Geräten (Heizlüfter), müssen vor der Routinedesinfektion abgekühlt sein.

Die Reinigung der zum Einsatz gebrachten rotierenden Instrumente ist entsprechend der gültigen RKI-Richtlinien, dem Rahmenhygieneplan für Einrichtungen der med. Fußpflege und der Vorgaben der Hersteller durchzuführen.

Unter folgenden Links sind entsprechende Anweisungen/Hinweise hinterlegt.

Hinweis: Teilweise gelten in den Bundesländern unterschiedliche Bestimmungen. Weiterführende Informationen finden Sie auch unter http://www.vah-online.de/

ROBERT KOCH INSTITUT **http://www.rki.de**

podo deutschland ZFD **http://www.zfd.de/**

Meisinger **https://www.meisinger.de/index.php/Home.html**

LUKAS **http://www.lukas-erzett.com/**

premier **https://www.premierdentalco.com**

MDT **http://www.mdtdental.com/htmls/home.aspx**

11.2 Überprüfung rotierender Instrumente

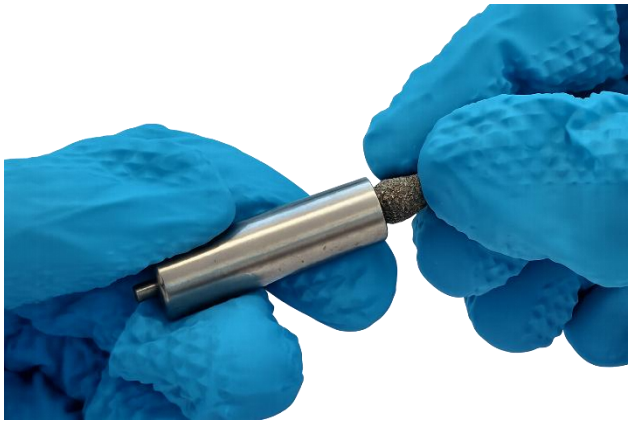
Die täglich eingesetzten Arbeitswerkzeuge, z. B. Instrumente, Diamantschleifkörper etc. können im Schaft oder am Kopf verbiegen. Dies verursacht einen unrunden Lauf und Vibration am Handstück.

Verbogene Schäfte oder einseitig abgenutzte Instrumente üben einen enormen Druck auf die Spannvorrichtung im Handstück und auf die Lager des Micromotors aus. Dies kann auf Dauer zu erheblichen Schäden führen.
Ist die Spannvorrichtung angeschlagen, wird das rotierende Instrument unter Umständen nicht mehr sicher gehalten. Es besteht die Gefahr, dass sich das rotierende Instrument während der Arbeit lockert oder sogar löst.

Vorbeugend sollten Sie deshalb alle rotierenden Instrumente regelmäßig auf ihre Rundlaufgenauigkeit prüfen. Die Prüflehre hilft Ihnen dabei, den Schaft des Instrumentes zu überprüfen.

Berücksichtigen Sie bitte, dass rotierende Instrumente auch direkt am Kopf verbiegen können – ein Schaden, der sich leider mit der Prüflehre nicht feststellen lässt.





So wird's gemacht:
Schieben Sie den Schaft des Instrumentes bis zum Kopf in den Hohlraum der Prüflehre. Ist das leicht und ohne Druck möglich, können Sie das Instrument unbesorgt weiterverwenden. Spüren Sie einen Widerstand, so ist der Schaft verbogen und das Instrument ist unbedingt auszusortieren.

Unser Tipp:
Richten Sie sich einmal pro Woche einen festen Prüftermin ein, an dem Sie alle rotierenden Instrumente durchtesten! Sie ersparen sich damit aufwendige Reparaturen an Ihrem wertvollen Handstück und sorgen gleichzeitig für Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Kunden.

Versuchen Sie auf keinen Fall, verbogene Schäfte wieder gerade zu biegen. Sie verschlimmern damit die Rundlaufungenauigkeit!

Vernichten Sie beschädigte Instrumente sofort.

11.3 Staubbeutelwechsel

Über die Staubbeutelkontrollanzeige wird der notwendige Wechsel des Staubbeutels signalisiert (s. Pkt.6). Des Weiteren sollte der Staubbeutel vor oder nach längerer Nichtbenutzung des Fußpflegegerätes gewechselt werden.

Tragen Sie beim Wechsel des Staubbeutels Ihre persönliche Schutzausrüstung in Form von Einmalhandschuhen und Schutzbrille. Zudem muss ein Mundschutz (Atemschutzmaske mit mindestens Schutzklasse FFP1) getragen werden. Der Schleifstaub kann gesundheitsgefährdend sein!
Verwenden Sie ausschließlich neue original GERLACH Staubbeutel. Benutzen Sie Staubbeutel nicht mehrmals. Prüfen Sie bei jedem Staubbeutelwechsel den korrekten Sitz und Zustand des Feinfilters, ggf. tauschen Sie diesen aus.
Entfernen Sie den Staubbeutel aus dem Fußpflegegerät, bevor Sie es versenden.



Schritt 1:
Schalten Sie den Handstückmotor und die Absaugung des Fußpflegegerätes ab. Ziehen Sie den Staubkastendeckel ab und ziehen Sie den Staubbeutel aus dem Fußpflegegerät.



Schritt 2:
Ziehen Sie den vollen Staubbeutel vorsichtig ab. Achten Sie darauf, dass möglichst kein Schleifstaub austritt.
Entsorgen Sie den vollen Staubbeutel über den Hausmüll.



Schritt 3:
Reinigen Sie den Saugkrümmer von Staub und Ablagerungen. Verwenden Sie dazu am besten einen Pfeifenreiniger oder ähnliches. Verwenden Sie keine scharfkantigen Gegenstände, da diese die Kabel im Saugrohr beschädigen könnten.

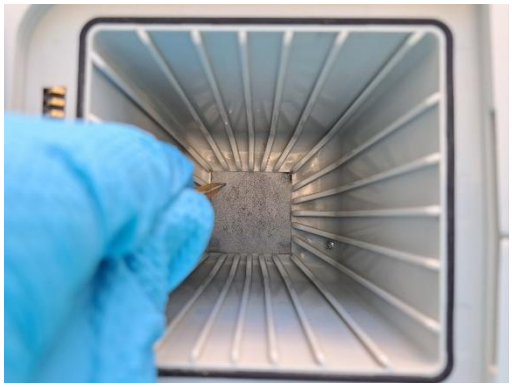


Schritt 4:
Stecken Sie einen neuen Staubbeutel auf das Saugrohr und ziehen Sie den Beutel vollständig über die Verdickung am Ende des Saugrohrs.



Schritt 5:
Schieben Sie den neuen Staubbeutel in das Fußpflegegerät und setzen Sie den Deckel mit der Führung rechts am Gehäuserand ein und verschließen ihn dann komplett. Achten Sie darauf, dass der Deckel vollständig schließt.
Im Einstellungsmenü können Sie über die Staubbeutelwarnung zurücksetzen-Taste, die Staubbeutelwarnung zurücksetzen.

11.4 Wechsel des Feinfilters



Prüfen Sie bei jedem Wechsel des Staubbeutels den korrekten Sitz und Zustand des Feinfilters.
Den Packungen zu den Ersatzstaubbeuteln ist jeweils ein Feinfilter beigefügt, welcher bei Anbruch der Packung mit gewechselt werden **muss**.

Entfernen Sie den benutzten Feinfilter mittels Pinzette und setzen den neuen damit wieder ein. Achten Sie auf den korrekten Sitz und drücken die Ecken des Feinfilters fest auf die Klettverschlüsse.

11.5 Reinigung des Mantelgehäuses

Vor jedem Staubbeutelwechsel bzw. der Reinigung des Handstückes sollte das Mantelgehäuse von etwaigen Ablagerungen befreit werden.

Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzschalter auf "0" steht oder der Netzstecker gezogen ist.



Schritt 1:
Halten Sie das Handstück am unteren Ende fest und drehen Sie das Mantelgehäuse gegen den Uhrzeigersinn heraus.

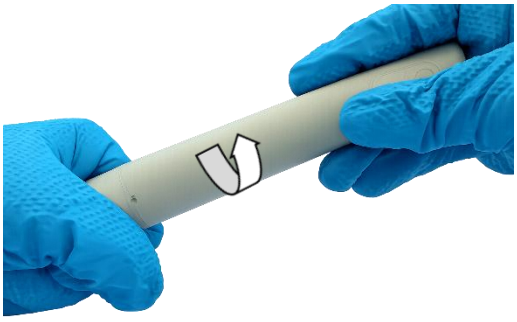
Hinweis: Halten Sie das Handstück nicht am Schlauch fest, da dies das Motorkabel beschädigen könnte.



Schritt 2:
Ziehen Sie das Mantelgehäuse ab und reinigen Sie es von innen mit einem Tuch oder einem Pfeifenreiniger.



Schritt 3:
Reinigen Sie die Ansaugöffnung mit einem Pfeifenreiniger. Es ist dabei ausreichend, wenn Sie den Staub in den Schlauch hineinstoßen. Der Staub wird bei Benutzung des Fußpflegegerätes abgesaugt.



Schritt 4:
Prüfen Sie den korrekten Sitz der Motorlagerung. Drehen Sie langsam und vorsichtig das Gehäuse im Uhrzeigersinn in den Bajonettverschluss.

11.6 Schutz und Kontrolle der Automatikspannvorrichtung

Stecken Sie den beigefügten Prüfstift bei Nichtbenutzung und Transport des Fußpflegegerätes immer in die Spannvorrichtung! Das verhindert ein Eindringen von Schmutz aus der Schmutzkammer des Handstückes in die Spannvorrichtung.
Gleichzeitig erfolgt damit eine Sicherheitsüberprüfung des Handstückes, indem Sie kontrollieren, ob der Farbring am Prüfstift beim Einstecken sichtbar ist. Die Kontrolle erfolgt bei eingestecktem Prüfstift wie folgt:



Kein Farbring sichtbar – die Spannvorrichtung ist in Ordnung und keine Gefährdung vorhanden.

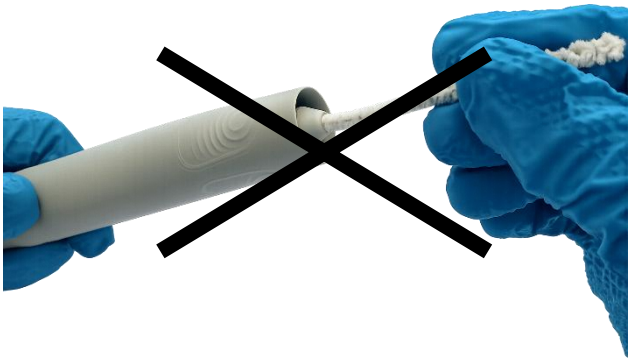


Farbring sichtbar – die Spannvorrichtung ist verschmutzt!
Eine Reinigung ist erforderlich!

11.7 Reinigung des Handstück-Innenlebens

Durch häufigen Instrumentenwechsel gelangt Staub und Schmutz in das Innere des Handstückes, sodass das Instrument nicht mehr tief genug eingeführt werden kann. Eine einwandfreie Funktion ist dann nicht mehr gewährleistet und es besteht sogar eine Sicherheitsgefährdung!

Bei ungenügender Reinigung wird die Funktionalität der Automatikspannvorrichtung dauerhaft geschädigt und kann zum Ausfall führen. Damit keine Gefahren und Ihnen nicht unnötige Reparaturkosten entstehen, ist eine Reinigung der Schmutzkammer durchzuführen. Wir empfehlen, wie in Pkt. 11.1 beschrieben, das Handstück wöchentlich zu reinigen.



Versuchen Sie auf keinen Fall, wie im Bild, das Handstück von vorn mit dem Pfeifenreiniger zu säubern! Dies führt zu Ausfällen und zu teuren Reparaturen!

Funktionsfehler bei einem verschmutzten Handstück können sein:

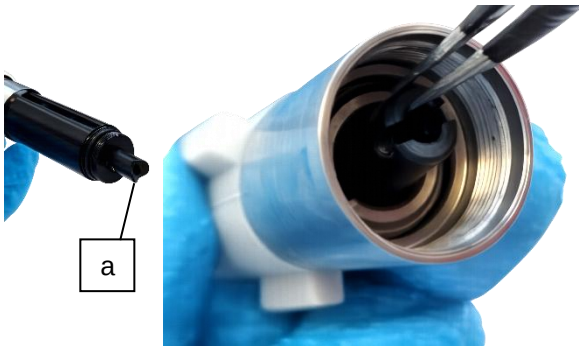
- durchdrehende Instrumente
- Instrumente lassen sich nicht mehr vollständig einstecken
- ungewöhnliche Geräusche
- Wärmeentwicklung

Mit diesem Handstück haben Sie die Möglichkeit, die Ursachen ohne großen Reparaturaufwand selbst zu beheben. Beachten Sie bitte bei der Reinigung des Handstückes die Abfolge der folgenden Reinigungsschritte:

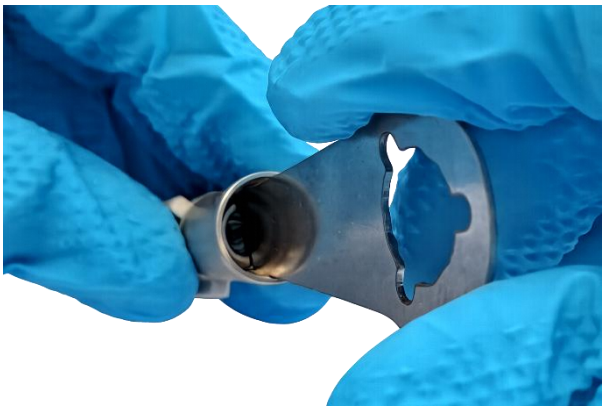
Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzschalter auf "0" steht oder der Netzstecker gezogen ist.



Schritt 1:
Entfernen Sie das Mantelgehäuse vom Motor und Lösen Sie das Handstück mit Hilfe des mitgelieferten Reinigungsschlüssels vom Motor. Dabei sollten Sie direkt am schwarzen Motor gegenhalten. Schrauben Sie das Handstück gegen den Uhrzeigersinn vom Motor ab.



Falls die Kunststoff Kupplung (a) im Handstück stecken bleibt, ziehen Sie diese mit einer Pinzette heraus und stecken Sie die Kupplung mit der flachen Seite auf die Motorwelle.



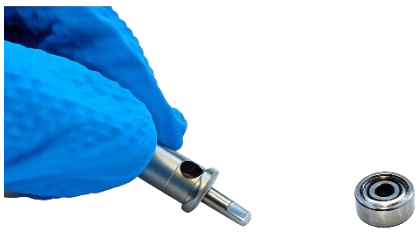
Schritt 2:
Lösen Sie mit dem Reinigungsschlüssel die Verschlussmutter und entfernen Sie diese.



Schritt 3:
Stecken Sie einen Prüfstift in das Handstück und schieben Sie damit die Spannkammer heraus.



Schritt 4:
Entnehmen Sie das Spannbett mit den 3 Spannstiften und ziehen Sie die Spannbuchse ab.



Schritt 5:
Ziehen Sie das hintere Lager von der Spannkammer-welle.



Schritt 6:
Falls Sie das vordere Lager austauschen wollen, stellen Sie das Handstückgehäuse aufrecht hin und drücken Sie mit der Spitze des Prüfstiftes die äußere Welle mit Lager heraus.



Schritt 7:
Ziehen Sie das vordere Lager von der Welle.

Hinweis: Schritt 6 und 7 sind nur notwendig, wenn Sie das Lager austauschen wollen.

Reinigung

Lager nicht im Ultraschallbad reinigen!



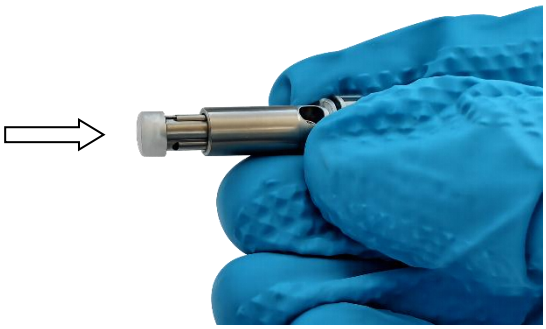
Schritt 8:
Reinigen Sie die Einzelteile gründlich mit Bürste und Pfeifenreiniger. Die Teile auf der rechten Seite der Abbildung können optional im Ultraschallbad gereinigt werden.

Wichtig: Die beiden Lager (auf der linken Seite der Abbildung) dürfen nicht im Ultraschallbad gereinigt werden, da dies die Lager zerstören würde.

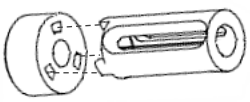
Zusammenbau
Vor dem Zusammenbau müssen die gereinigten Teile vollständig trocken sein.



Schritt 9:
Stecken Sie das hintere Lager auf die Welle der Spannkammer.

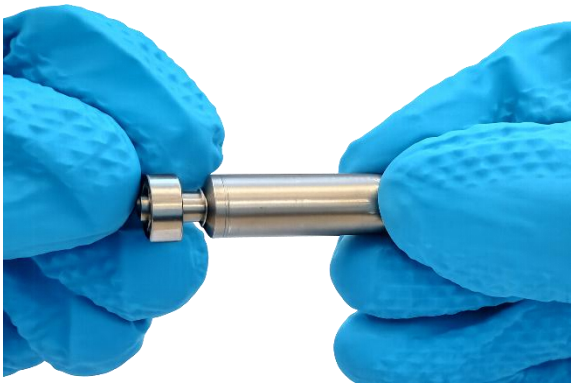


Schritt 10:
Stecken Sie die Spannbuchse auf das Spannbett. Dabei ist zu beachten, dass die Nasen des Spannbetts in die Aussparungen der Spannbuchse einrasten. Legen Sie nun die drei Spannstifte ein und schieben Sie die Teile gemeinsam in die Spannkammer.





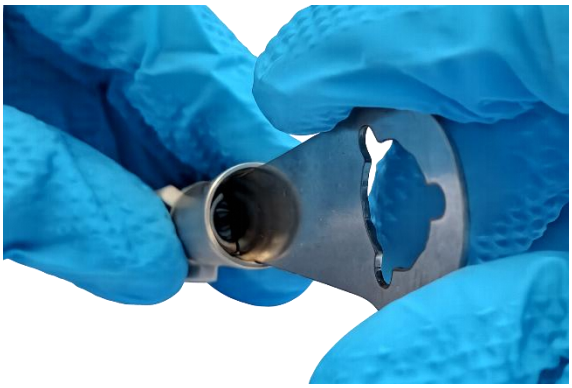
Schritt 11:
Die montierte Spannkammer wird in die äußere Welle geschoben.



Schritt 12:
Stecken Sie die Wellenfederscheibe auf die vordere Welle, falls diese zuvor entfernt wurde.
Stecken Sie dann das vordere Lager auf.



Schritt 13:
Schieben Sie nun die Welle mit der Spannkammer in das Handstückgehäuse.



Schritt 14:
Die Verschlussmutter wird nun eingesteckt und mit dem Reinigungsschlüssel handfest eingedreht.

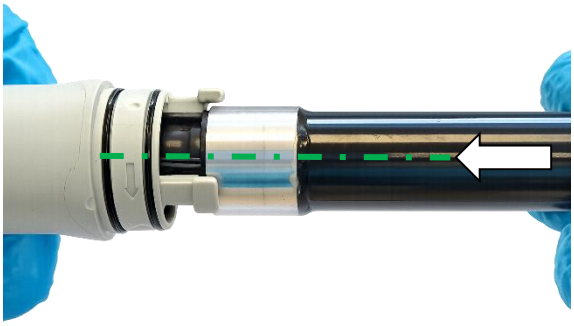


Schritt 15:
Stecken Sie die Staubschutzkappe auf das Handstück, so dass sie vorne bündig abschließt.

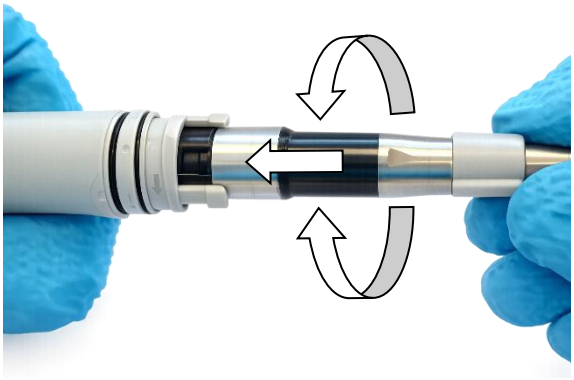
Wichtig: Drücken Sie die Kappe nicht zu weit auf, damit sie nicht am Gehäuse schleift.



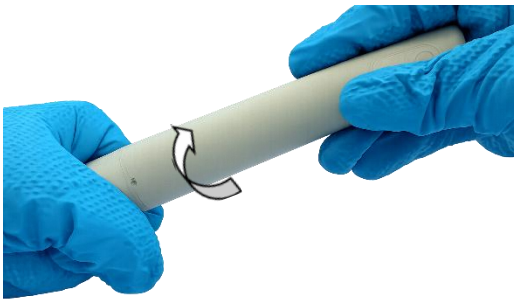
Schritt 16:
Überprüfen Sie, dass sich die Kupplung auf der Motorwelle befindet (siehe Schritt 3) und schrauben Sie dann das Handstück auf den Motor. Dabei sollten Sie direkt am schwarzen Motor gegenhalten.



Schritt 17:
Falls der Motor sich bei der Demontage aus dem Gehäuse gelöst hat, schieben Sie den Motor zurück in das Gehäuse.



Schritt 18:
Überprüfen Sie, dass der Motor fest im Gehäuse sitzt. Bewegen Sie den Motor dazu leicht hin und her, bis er vollständig und fest in der Führung des Gehäuses sitzt.



Schritt 19:
Drehen Sie langsam und vorsichtig das Gehäuse in den Bajonettverschluss. Prüfen Sie den korrekten Sitz der Motorlagerung.

11.8 Lager wechseln

Wenn Ihnen beim Arbeiten am Handstück ungewöhnliche Geräusche auffallen, dann kann dies an einem verschmutzten oder verschlissenen vorderen Lager liegen. Das Lager ist als Ersatzteil erhältlich und kann einfach während der Reinigung des Handstücks ausgetauscht werden. Siehe auch Schritt 12 der Reinigungsanleitung.

Bestell-Nr. 704207095 vorderes Lager

Das hintere Lager muss in der Regel nicht ausgetauscht werden, da es weniger Belastung und Verschmutzung ausgesetzt ist.

11.9 Reparaturset



Falls die Haltekraft der Spannvorrichtung nachlässt und Instrumente bei Belastung durchdrehen, sollten Spannbuchse und Spannstifte gewechselt werden. Diese Teile sind einzeln oder zusammen mit dem vorderen Lager als Reparaturset erhältlich.

Bestell-Nr. 704290030

Das Reparaturset beinhaltet
1x vorderes Lager
1x hinteres Lager
1x FH40S Spannbuchse
3x Spannstift
1x Wellfederscheibe

11.10 Legende der Einzelteile zum Absaughandstück

Bezeichnung	Stk.	Mat.-Nr.	Abbildung
Gehäuse HSS Phoenix	1	704300011	
Zentrierring HSS Phoenix	1	704300012	
Verschlussmutter	1	704210203	
Welle 1	1	704210506	
Spannbett	1	704210507	
Spannstift	3	704210508	
Spannbuchse	1	704207376	
Welle 2	1	704290025	
Wellfederscheibe 4 x 6 x 0,12	1	704207453	
vorderes Lager 9 x 4 mm	1	704207095	
hinteres Lager 10 x 3 mm	1	704207037	
Staubkappe FH 40A- 26	1	704207282	
Kupplung	1	704300005	

12 Fehleranalyse

Anmerkung:
Diese Analyse soll Ihnen helfen, kleine evtl. auftretende Probleme selbst zu beheben. Sollten die empfohlenen Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, setzen Sie sich bitte mit der Eduard Gerlach GmbH in Verbindung.

Fehlermeldung / Anzeige in der Drehzahlanzeige	Ursache	Maßnahme
E 007	Absaugmotor blockiert oder gestört	Öffnen Sie den Staubkasten und prüfen Sie, ob eine erkennbare Blockierung / Störung vorliegt. Entfernen Sie diese, sofern dies gefahrlos möglich ist. Ist keine Blockierung / Störung erkennbar, wenden Sie sich an den Kundenservice.
E 020	Staubbeutel gefüllt	Ersetzen Sie den Staubbeutel. Setzen Sie die Meldung über das Einstellungsmenü zurück und starten Sie das Fußpflegegerät anschließend über den Netzschalter neu. Die Fehlermeldung erlischt.
E 050	Überstrom am Handstückmotor aufgrund einer Überlastung oder einer plötzlichen Blockierung während der Anwendung, beispielsweise durch das Aufwickeln eines Instruments in einem Kittel oder Handtuch	Reduzieren Sie den Anpressdruck auf die zu behandelnde Fläche oder beseitigen Sie die Ursache der Blockierung. Starten Sie den Handstückmotor anschließend über die -Taste neu. Fehlermeldung erlischt, die vorher eingestellte Drehzahl erscheint.
E 999	Service oder Wartung erforderlich	Senden Sie das Fußpflegegerät zum Service / Wartung an den Kundenservice. Bei Bedarf setzen Sie die Fehlermeldung über das Einstellungsmenü zurück. Die Fehlermeldung erlischt.

Sollte das Gerät keinerlei Bedienhandlungen mehr annehmen, so schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus und wieder ein. Danach sollte das Gerät wieder wie gewohnt funktionieren.

Der Technische Service der Eduard Gerlach GmbH oder außerhalb Deutschlands der zuständige Importeur unterstützt Sie gerne, falls Sie weitergehende Fragen zu dem erworbenen Gerät haben.

Kontakt:
Eduard Gerlach GmbH
Carl-Vogeler-Str. 10
D-32312 Lübbecke

Telefon: +49 5741 330-0
E-Mail: info@gehwol.de

13 Ersatzteile und optionale Komponenten

Sollten Sie Ersatzteile bzw. Verbrauchsmaterial benötigen, wenden Sie sich bitte an die Eduard Gerlach GmbH.

Folgende Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien sind zu Ihrem **PHOENIX V-TECH** erhältlich:

Ersatzteile:

Bestellnummer	Bezeichnung
704200511	Staubbeutel-Set
704270100	Feinfilter
704270101	Netzkabel
704300001	Reinigungsset (Reinigungsschlüssel; Instrumentenprüflehre; Prüfstift; Pfeifenreiniger)
704207406	Staubschutzringe für MAH-Set a.12Stck
704290030	Reparaturset
	bestehend aus:
	1x 704207095 Lager 250-DIV 684 2Z VA 25% Fett =vorderes Lager
	1x 704207037 Lager 250-DIV 623 2Z VA 25% Fett = hinteres Lager
	1x 704207376 FH40S-34 Spannbuchse
	3x 704210508 Spannstift FH40S_2020/21
	1x 704207453 Wellfederscheibe 4 x 6 x 0,12

Optionale Komponenten:

Bestellnummer	Bezeichnung
302181208	LED-Kofferlampe
303106700	Fußpflegekoffer Fuß-Ambulanz

14 Entsorgungshinweis

Fußpflegegerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Nach der in den EU-Staaten geltenden Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte ist dieses Produkt nach dem Gebrauch einer Wiederverwertung zuzuführen.

Informationen dazu können die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte geben!

15 Rückmeldung an den Hersteller

Sollten im Zusammenhang mit dem Produkt schwerwiegende Vorfälle auftreten, wenden Sie sich telefonisch an die Eduard Gerlach GmbH (+49 5741 330-0), außerhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an info@gehwol.de. Schwerwiegende Vorfälle sind auch direkt der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender und/oder Klient niedergelassen ist, zu melden.

16 Gewährleistung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

Sie haben mit dem **Fußpflegegerät PHOENIX V-TECH** eine gute Wahl getroffen. Unsere Fußpflegegeräte werden unter ständiger Fertigungskontrolle produziert und zeichnen sich durch hohe Qualität, Funktionssicherheit und lange Lebensdauer aus.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Übergabe der Sache an den Käufer. § 479 BGB bleibt unberührt. Verschleißteile sind ausgenommen.

Zum einfacheren Verständnis hier ein kleiner Überblick zu den beiden Begriffen "Gewährleistung" und "Garantie".

Gewährleistung:
Ab 01.01.2002 trat die neue EU-Richtlinie 1999/44 in Kraft, mit der unter anderem die gesetzliche Gewährleistungsfrist geregelt wird. Gewährleistung ist also gesetzlich vorgeschrieben und enthält u.a. das Recht auf Nachbesserung. Der Käufer hat somit das Recht, bei Neukäufen ab 2002, Ansprüche geltend zu machen, falls sich die Ware von Anfang an als mangelhaft herausstellt. Entscheidend ist hier, dass der Mangel bei Übergabe der Ware bereits vorhanden war.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Schäden, die in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie auf nicht reproduzierbare Softwarefehler.

Um dies beurteilen zu können, benötigen wir das defekte Produkt im Originalzustand (nicht demontiert). Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens, sind ausgeschlossen.

Garantie:
Garantie ist eine freiwillige Leistung des Verkäufers oder Herstellers zusätzlich zur Gewährleistung; der Inhalt der Garantieleistung ist also nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Garantie beinhaltet die Beseitigung von Sachmängeln durch Reparatur oder Austausch.

Im Volksmund wird jede Fehlerhaftung für eine gekaufte Sache als Garantie bezeichnet. Dies ist nicht korrekt. Die Gesetzesänderung betrifft lediglich die Regelung zur Gewährleistung.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Damit lassen sich Fehlbedienungen vermeiden.
Was ist bei einem Schaden zu tun?

Wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Lieferanten, man wird Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

17 Technische Daten

Betriebsspannung:	240 Volt ~ 50/60 Hz
Schutzklasse:	II / IP20
Durchmesser Handstück:	max. 26 mm
Länge:	153 mm
Drehzahlbereich Micromotor:	schrittweise in 500'er- Schritten im Bereich zwischen 2000 1/min - 40.000 1/min einstellbar
Genauigkeit Drehzahlanzeige:	± 5 %
Lagerbedingungen:	Temperatur: -10 °C bis +40 °C Relative Luftfeuchte: 10 % bis 95 % (nicht kondensierend) Luftdruck: 500 hPa bis 1060 hPa
Betriebsbedingungen:	Temperatur: 0 °C bis +35 °C Relative Luftfeuchte.: 30 % bis 70 % (nicht kondensierend) Luftdruck / max. Betriebshöhe: 700 hPa bis 1060 hPa / 3000 Meter Nach dem Transport oder der Lagerung unter der angegebenen Betriebstemperatur, sollte das Fußpflegegerät bei Raumtemperatur circa 30 Minuten wegen evtl. Betauung akklimatisiert werden.
Transport (bis 4 Wochen):	Temperatur: -5 °C bis +55 °C Relative Luftfeuchte: 10 % bis 95 % (nicht kondensierend) Luftdruck: 500 hPa bis 1060 hPa
Leistungsaufnahme:	max. 140 VA
Gewicht des Micromotorhandstück:	125 g
Absaugleistung regelbar:	von 24 bis 240 l/min in 10%-Schritten bei 43 bis 58 dB(A)
Genauigkeit Absaugleistung:	besser als ±10 %
Abmessungen:	B x H x T = 375 x 145 x 160 mm
Gewicht:	2,8 kg inklusive Handstück

18 Konformitätserklärung

EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / ***EC/EU DECLARATION OF CONFORMITY***

Hersteller / *Manufacturer*

Bahner Feinwerktechnik GmbH
Wilthener Straße 32
D-02625 Bautzen
Germany

Tel.: +49 (0) 3591 / 272266-0

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt

We declare under our sole responsibility that the product described below

Produkt / *Product:*
Fußpflegegerät / *Foot-Care Equipment*

Typ / Modell / *Type / Model:*
PHOENIX V-TECH

Seriennummernbereich / *Serial number range:*
110-260001 bis / *to* 110-319999

mit den einschlägigen Bestimmungen der folgenden europäischen Rechtsvorschriften übereinstimmt:

is in conformity with the relevant provisions of the following European legislation:

- Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen / *Machinery Directive 2006/42/EC*
- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit / *Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU*
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS), einschließlich der einschlägigen Änderungen /
  Directive 2011/65/EU on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS), including the applicable amendments

Die vorliegende Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Zustand, in dem es in Verkehr gebracht wurde. Nachträglich durch den Anwender vorgenommene Änderungen oder Ergänzungen sind hiervon nicht erfasst.

This declaration relates exclusively to the product in the state in which it was placed on the market and excludes components added and/or modifications subsequently carried out by the user.

Unterzeichnet für und im Namen des Herstellers / *Signed for and on behalf of the manufacturer*

Bautzen, 01.09.2026

Axel Bahner, Geschäftsführer